Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



Art.Nr.: 3605 Stand: 10.02.2020

PROFI PORETEC NHL KALKSOCKELPUTZ 4 MM

Produkt: NHL-Kalkputz für den Sockelbereich, händisch verarbeitbar

Anwendung: Für innen und außen, zur Renovierung von Altbauten und in der Denkmalpflege im

Gebäudesockelbereich. Systemkomponente für PROFI Poretec NHL-Systeme.

Eigenschaften: Händisch verarbeitbarer NHL-Sockelputz.

Zusammensetzung: Natürlicher hydraulischer Kalk (NHL), Sande 0-4 mm, Zusatzmittel

Technische Daten:

<u>Materialverbrauch</u> ca. 14 kg/m²/cm Auftragsstärke mind. 20 mm

Wasserbedarf ca. 7 Liter reines Wasser/Sack

<u>Druckfestigkeit</u> ≥ 2 N/mm²

Trockenrohdichte ca. 1.750 kg/m³

<u>Diffusionswiderstandszahl μ </u> ca. 10

Wärmeleitzahl λca. 0,83 W/(m⋅K)Luftporengehaltca. 15 Vol-%Porenvolumenca. 35 Vol-%

Normen:

Europäische Norm EN 998-1 (GP - CS II), ÖAP-Verarbeitungsrichtlinien, ÖNORM B 3346

Verarbeitungstemperatur:

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und der Trocknungsphase über + 5 °C betragen.

Das Gewerk ist mind. 7 Tage vor Frost zu schützen.

Untergrund:

Der Untergrund ist gemäß ÖNORM B 3346 bzw. ÖAP-Verarbeitungsrichtlinien zu prüfen und nötigenfalls vorzubehandeln (z. B. Vornässen).

Große Fehlstellen im Mauerwerk sind mit PROFI NHL Stopf- Ausgleichs- und Mauermörtel 4 mm in einem eigenen Arbeitsgang zu schließen. Absandende Untergründe mit unzureichender Festigkeit sind mit PROFI Kalk-Sinterwasser, oder PROFI Poretec Tiefengrund (Putzverfestiger) zu verfestigen.

Als Haftvermittler ist PROFI Poretec NHL Kalkvorspritzer aufzubringen.

Verarbeitung:

Freifallmischer, Quirl

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



Anmischen:

PROFI Poretec NHL Kalksockelputz 4 mm wird mittels Freifallmischer oder Quirl und sauberem Wasser angemischt. Die Mischzeit zum Erreichen einer flaumigen Konsistenz beträgt ca. 5 min.

Nicht mit anderen Materialien vermischen.

Arbeitstechnik:

PROFI Poretec NHL Kalksockelputz 4 mm ist zügig zu verarbeiten, die Verarbeitung erfolgt mehrlagig, wobei die Auftragsstärke der einzelnen Putzlagen max. 15–20 mm betragen darf. Die einzelnen Putzlagen werden mit der Kelle aufgebracht und rau abgezogen. Nach erfolgtem Antrocknen kann die nächste Putzlage bereits am darauf folgenden Tag aufgebracht werden. Die einzelnen Putzlagen sind jedenfalls gut vorzunässen.

Wenn kein feinkörniger Oberputz ausgeführt wird, kann die oberste Lage (mind. 10 mm) strukturiert werden. Eine zu rasche Austrocknung der Putzlagen ist zu verhindern, um Schwindrissbildung zu vermeiden.

Hinweise:

Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr aufgemischt, bzw. verarbeitet werden.

Qualitätssicherung:

Eigenüberwachung durch werkseigene Produktionskontrolle.

Lieferform:

<u>Artikelnummer</u> <u>Lieferform</u>

3605 Säcke (40 kg); 1.400 kg/Palette

Lagerung:

Trocken auf Palette (foliert) mind. 6 Monate haltbar. Kühl, jedoch frostfrei lagern.

Entsorgung:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Sicherheitshinweise:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).